



LANGE NACHT DER MUSIK DIALOGE

11. MAI 2024 / AB 19 UHR

PROGRAMM

 **klangpol.**

www.klangpol.de

Programm

19:00-20:00

- 19:00 **Edith-Russ-Haus / Grünfläche** > Eröffnung der LNDM 2024
- 19:15 **Friedenskirche** > Musikschule Contemporary
- 19:15 **PFL / Vortragssaal** > VLOG#1
- 19:15 **Wilhelm 13** > Spiegelungen – Klänge der Natur
- 19:15 **Wallschule / Turnhalle** > Schlagwerk Nordwest
- 19:15 **Forumskirche St. Peter** > KLANC • Polyloge
- 19:15 **Klangpolarstation 1 / PFL / Grünfläche** > Begegnungen auf dem roten Teppich
- 19:30 **Kinderbibliothek / Foyer** > Sternenhimmel Suite
- 19:30 **PFL / Veranstaltungssaal** > Dialog zum Frieden
- 19:30 **Pius-Turm / Foyer** (ehem. NWZ-Turm) > Elektronikorchester

20:00-21:00

- 20:00 **Friedenskirche** > Musik für Bewegung
- 20:00 **Kinderbibliothek / Foyer** > Xylobiont
- 20:00 **PFL / Veranstaltungssaal** > KONDRASCHEWA/CHICA • FERNBEZIEHUNG
- 20:00 **PFL / Vortragssaal** > VLOG#1
- 20:00 **Wilhelm 13** > Spiegelungen – Klänge der Natur
- 20:00 **Forumskirche St. Peter** > KLANC • Polyloge
- 20:00 **Klangpolarstation 2 / Wallschule / Schulhof & Rasenfläche** > DoubleBrass
- 20:15 **Wallschule / Turnhalle** > Schlagwerk Nordwest
- 20:15 **Pius-Turm / Foyer** (ehem. NWZ-Turm) > Elektronikorchester
- 20:15 **Klangpolarstation 1 / PFL / Grünfläche** > Begegnungen auf dem roten Teppich
- 20:30 **Friedenskirche** > Dialog von alt und neu
- 20:30 **PFL / Veranstaltungssaal** > Dialog zum Frieden
- 20:45 **Kinderbibliothek / Foyer** > Sternenhimmel Suite

21:00-22:00

- 21:00 **Friedenskirche** > Musik für Bewegung
- 21:00 **PFL / Veranstaltungssaal** > KONDRASCHEWA/CHICA • FERNBEZIEHUNG
- 21:00 **PFL / Vortragssaal** > ¿cómo que una bagatela?
- 21:00 **Pius-Turm / Foyer** (ehem. NWZ-Turm) > mehr ortnungen
- 21:00 **Klangpolarstation 2 / Wallschule / Schulhof & Rasenfläche** > Brei-or-fly-Duot
- 21:15 **Kinderbibliothek / Foyer** > Xylobiont
- 21:15 **Wilhelm 13** > Open Dialogues
- 21:15 **Wallschule / Turnhalle** > The Aeolians
- 21:15 **Forumskirche St. Peter** > HCL-Ensemble

21:00-22:00

- 21:30 **Friedenskirche** > Duo Tonspuren • Spontane Dialoge
- 21:30 **Klangpolarstation 2 / Wallschule / Schulhof und Rasenfläche** > DoubleBrass
- 21:45 **PFL / Veranstaltungssaal** > Bremer Schlagzeugensemble • Catfish
- 21:45 **PFL / Vortragssaal** > ¿cómo que una bagatela?
- 21:45 **Wallschule / Turnhalle** > The Aeolians
- 21:45 **Pius-Turm / Foyer** (ehem. NWZ-Turm) > mehr ortnungen

22:00-23:00

- 22:00 **Friedenskirche** > Dialog von alt und neu
- 22:00 **Kinderbibliothek / Foyer** > Sternenhimmel Suite
- 22:00 **Wilhelm 13** > Open Dialogues
- 22:00 **Forumskirche St. Peter** > HCL-Ensemble
- 22:00 **Klangpolarstation 2 / Wallschule / Schulhof & Rasenfläche** > Brei-or-fly-Duot
- 22:15 **PFL / Veranstaltungssaal** > Bremer Schlagzeugensemble • Catfish
- 22:15 **Wallschule / Turnhalle** > The Aeolians
- 22:15 **Edith-Russ-Haus / Seminarraum** > WhyBirdsSing
- 22:30 **Friedenskirche** > Duo Tonspuren • Spontane Dialoge
- 22:30 **Kinderbibliothek / Foyer** > Xylobiont
- 22:30 **PFL / Vortragssaal** > PULSE • unlimited
- 22:30 **Pius-Turm / Foyer** (ehem. NWZ-Turm) > Elektronikorchester
- 22:45 **Wallschule / Turnhalle** > The Aeolians

23:00-24:00

- 23:00 **Wilhelm 13** > Billion One • Loops, Beats & Sounddesign
- 23:00 **Edith-Russ-Haus / Seminarraum** > WhyBirdsSing
- 23:15 **PFL / Vortragssaal** > PULSE • unlimited

Permanente Veranstaltung

- 21:15–23:30 **Edith-Russ-Haus / Grünfläche** > WhyBirdsSing • Lichtinstallation

Info-Zelt und Gastro

- 19:00–23:30 am **PFL**, Grünfläche gegenüber vom **Edith-Russ-Haus**

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Alle Konzerte und Performances dauern jeweils ca. 20-25 Minuten.

Weitere Informationen hier: www.klangpol.de

Liebes Publikum,

die **LANGE NACHT DER MUSIK** steht in diesem Jahr unter dem Motto „Dialoge“ und lädt zu einem musikalischen Gespräch ein, das die Ohren für Neue Musik und Hörerfahrungen öffnet. Zwischen 19 und 23 Uhr werden an verschiedenen Spielstätten entlang der Peterstraße zeitgleich jeweils ca. 20- bis 30-minütige Minikonzerte zu hören sein, die dem Publikum, von Ort zu Ort flanierend, die Möglichkeit geben, sich ein jeweils eigenes Programm für den Abend zusammenzustellen.

Das Angebot richtet sich an Jung und Alt und stellt eine musikalische Bandbreite vor, wie sie sich in herkömmlichen Konzerten selten findet. Komponierte steht neben improvisierter Musik, Installation neben Performance und Musiktheater. Das Programm bestreiten professionelle Instrumentalist:innen und Vokalist:innen, Semi-Profis und Laien. Zu erleben sind Kurzkonzerte mit Live-Musik, (vor-)produzierten Klängen aus dem Rechner und allen denkbaren Mischformen.

In konzentrierter Form wird die Szene der aktuellen Kunstmusik im Nordwesten erfahrbar, in ihrem ganzen Reichtum und ihrer enormen Vielfalt. Die eigene Neugier auspacken, die Empfangsantennen aktivieren und die Lust am Klang entdecken: Seien Sie dabei und lauschen Sie der **LANGEN NACHT DER MUSIK!**

Volker Schindel, Reinhart Hammerschmidt

Sprecher des Kuratoriums

Caroline Schramm

Leitung der Koordinierungsstelle

Programm

1 Friedenskirche

19:15 Uhr

Musikschule Contemporary

Blockflötissimo – Schülerinnen der Musikschule Oldenburg präsentieren ein abwechslungsreiches Programm zeitgenössischer Literatur für Blockflöte.

Markus Zahnhausen (1965–2022): „Ein Hauch von Frühling“ für Altblockflöte und Sopranblockflöte

Lotta Wieck

Claudia Spahn (*1963) „Schrijn“ für Tenorblockflöte und Stimme

Lotta Gronau

Agnes Dorwarth (*1953): „Traumvogel“
Smilla Limpinsel (Blockflöte)

Malcolm Tattersall (*1952): „Ikaho“ (1981)
Charlotte Bolze (Blockflöte)

Ein Beitrag der Musikschule der Stadt Oldenburg

20:00 / 21:00 Uhr

Musik für Bewegung

Für das Konzert sind kurze Stücke ausgewählt, die schon einmal als Musik für zeitgenössischen Tanz oder als Filmmusik etc. komponiert worden sind. Kompositionen von John Cage, Philip Glas, Max Richter u.a. Eine kurze Einführung wird für jedes Stück gegeben.

Dietmar Kirstein (Klavier)

Ein Beitrag des Arbeitskreises Bremer Komponisten und Komponistinnen e.V. (ABK)

20:30 / 22:00 Uhr

Dialog von alt und neu

Für die diesjährige Lange Nacht der Musik hat die Cellistin Angelika Bönisch zeitgenössische Werke ausgewählt, die einen Bezug zur Barockmusik haben.

Kaija Saariaho schreibt in ihrer Tonsprache eine Variation zu einer Chaconne aus dem 17. Jahrhundert. Einar Englund wählt die Form der Suite und reiht sich in die Folge der Komponist:innen ein, die nach J. S. Bach das Violoncello in all seinen Möglichkeiten als Solo-Instrument zur Entfaltung bringen. Beide Komponist:innen prägen die zeitgenössische Musik in Finnland maßgeblich.

Kaija Saariaho (1952–2023): „Dreaming Chaconne“, Variation auf die Chaconne von Giuseppe Colombi (2010)

Einar Englund (1916–1999): „Minuet und Apotheosis“ (1986)
aus Suite for Cello

Angelika Bönisch (Cello)

Ein Beitrag des Deutschen Tonkünstlerverbandes Nordwest (DTKV)

21:30 / 22:30 Uhr

Duo Tonspuren • Spontane Dialoge – Musik aus dem Moment

Ob gestisches Spiel, elegischer Zwiegesang oder dramatisches Ringen. Ob spöttisches Imitieren oder sportlicher Doppelpass – Dialoge können unterschiedlichste Formen und Farben annehmen. Erleben Sie, wie das Duo Tonspuren im Teamwork rhythmisch-melodische Teppiche webt und wetteifernde Spiegelfechtereien austrägt – vom motivischen Ping-Pong bis zur hitzigen Debatte.

Guido Eva (Violine), Ronald Poelman (Klavier)

Ein Beitrag des Deutschen Tonkünstlerverbandes Nordwest (DTKV), Oldenburg

19:30 / 20:45 / 22:00 Uhr

Sternenhimmel Suite – Die Säulen der Schöpfung

In der siebenteiligen Suite werden verschiedene Phänomene des Firmaments sowie des Alls und Theorien des Physikers Stephen Hawking klanglich von einem Gitarrenduo dargestellt. Hawking hielt es für völlig abwegig, dass die Erde der einzig belebte Planet im Universum ist. *„Wenn uns Außerirdische jemals besuchen, wird es genauso laufen wie die Landung von Christopher Columbus in Amerika, was für die Eingeborenen nicht sehr gut ausging.“* Daher soll, laut Hawking, der Mensch in den nächsten 200 Jahren das Weltall besiedeln, um sein Überleben zu sichern.

Die Intentionen des Komponisten mit diesen Themen sind der Perspektivwechsel auf die Problemstellung unserer heutigen Lebenswirklichkeit auf der Grundlage der astrophysikalischen Erkenntnisse Hawkings sowie der Dialog zwischen der Dringlichkeiten der Moderne und dem Bewahren der Schöpfung. Die gesamte Suite erklingt in drei einzelnen Teilen.

*Mateusz Goraj (Gitarre), Philipp Schlüchtermann (Gitarre),
Erich A. Radke (Komposition)*

Ein Beitrag der Musikschule der Stadt Oldenburg

20:00 / 21:15 / 22:30 Uhr

Xylobiont

Der Hamburger Kontrabassist John Eckhardt stellt seinen abendfüllenden Zyklus „Xylobiont“ für Kontrabass Solo vor. Das Wort bedeutet unter Biologen soviel wie „mit/am/vom Holz leben“ und verweist auf eine organische Musik, die sich weder aufschreiben lässt noch rein improvisiert ist. Sie beruht zum einen auf einer speziellen, teils eigens entwickelten Spieltechnik, die vom täglichen Umgang mit neuer Kompositionsmusik sowie von jahrelanger Praxis der Improvisation inspiriert ist.

Zum anderen ermöglicht John Eckhardt durch seine Herangehensweise immer neue Rückkopplungen von Körper und Sinnesapparat mit seinem 130 Jahre alten Klangerzeuger. In verschiedenen Versuchsanordnungen werden die physikalischen Eigenschaften des Instrumentes hörend erforscht. Klang, Form und Verlauf sind Ergebnis eines ständigen Prozesses von Beobachtung und behutsamer Beeinflussung – eine Expedition durch unbekannt klingende Wälder und Gehölze, und gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit den Eigenschaften und Möglichkeiten von Streichinstrumenten, die uns spätestens seit der Steinzeit begleiten.

John Eckhardt (Kontrabass)

Ein Beitrag von oh ton – Förderung aktueller Musik e.V., Oldenburg

19:30 / 20:30 Uhr

Dialog zum Frieden

Werke, die zwischen Flöte, Elektronik und Klavier und zwei Komponisten im Austausch stehen. Zum einen das komplexe Werk von Steve Reich, „Vermont Counterpoint“, für Flöte und Band. Reich ist einer der Pioniere der Minimalmusic. Zum anderen eine Eigenkomposition für Klavier und Synthesizer, welche uns und den Zuhörenden die Brücke zwischen Verständigung und Verstehen ebnet. Zwei grundsätzlich verschiedene Klangkörper finden eine Einigkeit in sich und verschmelzen zu einem Ganzen. Zudem bildet sich eine Verbindung von abstraktem Band zu reaktiver Live-Elektronik.

Richard Schwarz (Flöte, Synthesizer), Olga Riazantceva-Schwarz (Klavier)

Ein Beitrag des Instituts für Musik der Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

20:00 / 21:00 Uhr

KONDRASCHEWA/CHICA • FERNBEZIEHUNG

Mit diesem Klavierprogramm für vier Hände rücken wir die Interaktion von Menschen in den Fokus, die in Kontakt bleiben möchten: Menschen, die sich vermissen und von einem Wiedersehen träumen. Menschen, die sich heimlich treffen wollen. Unser Programm thematisiert Postkarten aus der Ferne, die Sehnsucht nach einem Treffen, unabhängig von der Form. Am Ende bleibt die Frage: Wann kommen wir wieder zueinander?

Michaela Catranis (1985*): „TRYST“ (2022)

Marc Mellits (1966*): „Postcard of Dreadlock“

I. Romania, November, 2002

II. Syracuse, March, 2009

Vilte Zakeviciute (1995): „When we do find each other again, we will be birds“

Marina Kondraschewa (Klavier), Sebastian Chica Villa (Klavier)

Ein Beitrag der Musikschule der Stadt Oldenburg

21:45 / 22:15 Uhr

Catfish

Das Bremer Schlagzeugensemble präsentiert Werke für drei Schlagzeuger:innen von Lou Harrison und Marc Applebaum. Überraschend melodios, dabei klangvoll, rhythmisch und intensiv präsentiert es den Zuhörern, garniert mit viel Spielfreude, ein entzückendes Hörerlebnis mit ungewohnten Klangfarben und instrumentalen Überraschungen.

Bremer Schlagzeugensemble: Hsin Lee, Kun Tan, Olaf Tzschoppe

Ein Beitrag des Bremer Schlagzeugensembles

19:15 / 20:00 Uhr

Vlog#1 – oder was der Tag so hergibt

Hugo ist ein professioneller Saxophonist und dokumentiert neuerdings sein Leben. In seinem ersten Videoblog^[1] geschieht ihm aber Unerwartetes. Krass, skurril, für die heutige Zeit bezeichnend. Er verfolgt seine Karriere und sie verfolgt ihn.

[1] Ein Video-Blog, auch als VLog oder V-Log bezeichnet, ist ein Blog (Internet-Tagebuch) in Form von Videos. Es werden durch Webvideoproduzenten hierbei periodisch neue Videos veröffentlicht, die z. B. das Leben einer Person darstellen (z.B. auf Videoportalen wie Youtube u.a.). - Wikipedia

Daniel Moreira (Komposition, Video, Konzept), Vendula Nováková (Regie, Video, Konzept), Patrick Stadler (Saxophon), Christoph Heinrich (im Video als Fußgänger Basti und als Taxifahrer Costa)

Uraufgeführt beim Musik21 Festival 2022

Ein Beitrag in Kooperation mit dem Institut für Musik der Carl Ossietszky Universität Oldenburg

Gefördert durch: Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen

21:00 / 21:45 Uhr

¿cómo que una bagatela?

Eine Live-Filmmusikbegleitung mit zwei Komponisten an einem Klavier, zzgl. präparierten Klavierklängen aus dem Computer. Im Ergebnis sind das Klavierklänge und Sounddesign zu einem Kurzfilm, welcher ohne Worte erzählt. Die Handlung verläuft der Kulturmeile entlang, führt in den Stadtpark, zeigt den Protagonisten mit dem signalroten Regenschirm im typisch verregneten Stadtbild von Bremen. Es sind Momente der Reflexionen, im Fokus stehen die Gedanken über das Dasein in den komprimierten Lebensbereichen der Großstadt. Der Film spiegelt Eindrücke und Gemütszustände wider, welche von verkehrsreich belebten Straßen oder scheinbarer Ruhe im angelegten Naturpark bestimmt werden.

Das Konzert ist ein spielerischer Dialog von tonaler Interaktion und visueller Wahrnehmung. Alexander Derben und Juan María Solare präsentieren ihre „Komprovisation“ *¿cómo que una bagatela?* als einen Schnittpunkt zwischen angewandter Komposition und Improvisation im audiovisuellen Kontext. Die erweiterten Spieltechniken als live zugespielte Filmmusik sind dabei die maßgebenden Stilmittel.

*Alexander Derben (Regie, Kamera, Schnitt, Klavier, Computer),
Juan María Solare (Regie, Darsteller, Klavier)*

Ein Beitrag des Arbeitskreises Bremer Komponisten und Komponistinnen e.V. (ABK)

22:30 / 23:15 Uhr

Pulse • unlimited

PULSE lässt neue musikalische Ideen über Genres und Grenzen hinweg fließen und präsentiert in „unlimited“ Musik von Gleichgesinnten John Zorn, JLIN und Caleb Burhans und damit Positionen von Komponist:innen die ganz eigene und genrefreie Klangwelten für sich selbst aber eben auch für das Streichquartett erschaffen haben. Einflüsse aus Ambient, Electronic, Free Jazz, Impro – Extended Technics und totales Ausrasten inklusive.

*Johannes Haase, Lola Rubio (Violinen), Yuko Hara (Bratsche)
und Jakob Nierenz (Cello)*

Ein Beitrag von PULSE, Bremen

4

Wilhelm 13

19:15 / 20:00 Uhr

Spiegelungen – Klänge der Natur

Klavierwerke von Bremer und Oldenburger Komponist:innen: Olaf Wiegmann, Violeta Dinescu, Christoph J. Keller und Juan Maria Solare. Im Konzert werden Stücke gespielt, die einen Bezug zu Natur aufweisen, die Beziehung zwischen Mensch und Natur wird thematisiert.

Mit Klavierschülerinnen und Schülern der Musikschule der Stadt Oldenburg.

Ein Beitrag der Musikschule der Stadt Oldenburg

21:15 / 22:00 Uhr

Open Dialogues

Eine außergewöhnliche Begegnung bildet dieses musikalische Zusammentreffen von Musikern verschiedenster Gattungen (u.a. Jazz und Elektronik), die sich in einem Experiment aus freier Improvisation treffen. Überraschend findet sich in diesem offenen Miteinander Struktur, Ordnung, Verbindung – und alles löst sich auf in scheinbares Chaos, um sich in einem musikalischen Zyklus des kreativen Flows immer wieder neu zu finden. Aus der Vielfalt an Klängen der unterschiedlichen Instrumente und Stile entsteht eine einmalige und einzigartige Konzerterfahrung.

*Roland Wiegner, Sven Strohschnieder, Thomas Bisitz (Electronics),
Manuel Burkhard (Piano), Anton Hübner (Bass, Clavinet), Jens Korte
(Schlagzeug), Matthias Maresch (E-Gitarre), Philipp Pumplün (Berimbau,
Pandeiro)*

Ein Beitrag des Haus des Hörens, Oldenburg

23:00 Uhr

Billion One • Loops, Beats & Sounddesign

Billion Ones Musik ist ein Mix aus abstrakten Beats, Poststep, SlowHouse und Ambient. Durch Billion Ones analogen und „Field Recording“ Sound verleiht er seinen Songs einen natürlichen Klang. Handwerklich überzeugt Billion One mit Synthesizer, Loopstation, Drumpads, Effekten ...

Sven Strohschnieder (Electronics)

Ein Beitrag der Musikschule der Stadt Oldenburg

5

Wallschule / Turnhalle

19:15 / 20:15 Uhr

Schlagwerk Nordwest

Taktgebend, wohlklingend und groovy oder schräg und spannungsgeladen, monoton oder polyphon, wirr oder im Einklang: Die Schlagzeugensembles „Schlagwerk Nordwest“ der Musikschule der Stadt Oldenburg präsentieren unter der Leitung von Tobias Haußmann und Tim Pförtner Auszüge aus ihrem vielseitigen Programm, das sowohl Bearbeitungen von Werken klassischer Musik für Schlagwerk, zeitgenössische Musik, als auch Poparrangements umfasst.

Mitwirkende: Jurek Schindel, Mateo Primavesi, Jannik Tholen, Paul Kloß, Arved Burggräf, Finn Ihnken, Tobias Haußmann

Ein Beitrag der Musikschule der Stadt Oldenburg

21:15 / 21:45 / 22:15 / 22:45 Uhr

The Aeolians

„The Aeolians“ ist eine Studien-Serie, die Field-Recording Material und elektronisch anmutende Drones von akustischen Windharfen zu einem Raumsound zusammen mischt. Dabei: Jede Menge Wind, Meeresrauschen und die spezifischen Klänge der Namensgeber der Kompositionen. Ein Tag im Mehr! Jede Komposition dauert ca. 20 Minuten.

1. „Fuertventura“
2. „Helgoland“
3. „Weddewarden“
4. „Mitsoke Dragot“

Mitwirkende: Jens Carstensen, Kai Zeller

Ein Beitrag von Unerhört – Verein für Neue Musik e.V., Bremerhaven

6 Forumskirche St. Peter

19:15 / 20:00 Uhr

KLANC • Polyloge

Das Dialogische – oder besser Polylogische – ist ein Herzstück der Improvisierten Musik. KLANC präsentiert in neuer Formation bei der LANGEN NACHT DER MUSIK fünf Musiker im Aufeinandertreffen der besonderen akustischen Art. Das Publikum ist live dabei, wenn sich die Spieler bei ihrem dritten gemeinsamem Konzert auf den Weg in neue Klangräume begeben. Was passiert? Wer weiß!

Mattia Bonafini (Elektronik, NIMB), Alexander Derben (Ableton Push), Reinhart Hammerschmidt (Kontrabass), Christoph Ogiermann (Geige), Christian Rosales Fonseca (E-Gitarre, Objekte)

Ein Beitrag von S.Y.L.K.E. – Verein zur Förderung gegenwärtiger Musik, Bremen

21:15 / 22:00 Uhr

HCL-Ensemble

„Die Band nutzt alle zeitgemäßen Stile, dreht sie durch den Wolf und versetzt sie mit emphatischen Free-Formen. Das Ergebnis ist ein Substrat zeitgenössischer Musik, das die Bandbreite von wütendem Aufbegehren bis zur Beschäftigung mit der Stille umfasst. Noch in den wildesten Kollektivimprovisationen sind versprengte Zitate anderer Stile und Rudimente deutlich melodisch oder rhythmisch strukturierter Formeln zu erkennen ... für den aufmerksamen Hörer ein Konzertgenuss mit spielerischen und humorvollen Qualitäten.“ *Christian Emigholz*

Hans Kämper (Posaune), Sebastian Venus (Klavier), Reinhart Hammerschmidt (Kontrabass), Hannes Clauss (Schlagwerk)

Ein Beitrag der Jazzmusiker Initiative, Oldenburg

7 Edith-Russ-Haus / Grünfläche

19:00 Uhr

Eröffnung der LANGEN NACHT DER MUSIK

Grußworte von Bürgermeisterin Nicole Piechotta und Vertreter:innen von klangpol zur 11. LANGEN NACHT DER MUSIK in Oldenburg.

21:15 – 24:00 Uhr

WhyBirdsSing

Die Lichtinstallation „WhyBirdsSing“ ist in der Zeit vom 7.–11.5.2024 immer ab Sonnenuntergang zu sehen.

Künstlergruppe Raumzeitpiraten (Lichtinstallation)

Ein Beitrag des Edith-Russ-Hauses, Oldenburg

7

Edith-Russ-Haus / Seminarraum

22:15 / 23:00 Uhr

WhyBirdsSing

„Singen“ Vögel tatsächlich? Sind die Klänge der Natur „musikalisch“? Das Seminarhaus wird zum Experimentierfeld für eine immersive Vogel-landschaft: Durch KI und Interpretation von Fundstücken entstehen kinetische Installationen und präparierte Instrumente. In der Lichtinstallation der Künstlergruppe Raumzeitpiraten im Seminarhaus erklingt eine Auftragskomposition der kasachischen Komponistin Jamilia Jazyzbekova für das ViolinDuo Sugimura/Werhahn. Das Performance Ensemble des Blauschimmel Ateliers taucht aus der Perspektive der Bewegung in die Welt der Vögel ein. Im engen Dialog zwischen Ding, Mensch, Klang und Raum wird so die Freude an der künstlerischen Auseinandersetzung erlebbar.

Mitwirkende: ViolinDuo Kana Sugimura/Lisa Werhahn • Künstlergruppe Raumzeitpiraten • Performance Ensemble des Blauschimmel Ateliers e.V. (Leitung Tim Pfortner und Annika Lisa Richter)

Ein Beitrag der Musikschule der Stadt Oldenburg, des Blauschimmel Ateliers und des Edith-Russ-Hauses, Oldenburg

Das Projekt wird gefördert durch Stiftung Niedersachsen, kangpol, Musik21 und Töne machen Leute e.V.

8

Pius-Turm / Foyer (ehem. NWZ-Turm)

19:30 / 20:15 / 22:30 Uhr

Elektrikorchester

Die projektgruppe neue musik/REM präsentiert auf dem Bremer Lautsprecher Orchester (BLO) aktuelle Elektroakustische Musik internationaler Herkunft. Ein Schwerpunkt wird auf Kompositionen von Frauen liegen. Die Stücke werden dramaturgisch verknüpft, so dass sich „dialogische“ Situationen aus ihnen ergeben können.

19:30 und 22:30

Annette Vande Gorne: „Haïkus: Jour de fête“ (2020, ca. 6')

Hilda Dianda: „Después del silencio“ (1976, ca. 15')

20:15

Pauline Oliveros: „Bye Bye Butterfly“ (1967, ca. 8')

Monique Jean: „low memory #1“ (2000, ca. 10')

*Maria Pelekanou, Gerd Anders, Lina Bonafini (Klangregie)**Ein Beitrag der projektgruppe neue musik e.V. (pognm), Bremen*

21:00 / 21:45 Uhr

mehr ortonungen (UA) – Textmusiken für zwei Spieler mit Sachen

Kysela und Ogiermann nehmen Ogiermanns zweiten Gedicht- und Prosaband „stellen“ her. Im Dialog mit den Texten und untereinander entstehen geplante wie auch ungeplante Rezitationen, musikalische Aktionen und weitere Seltsamkeiten zwischen Textmusik, Elektronik und Improvisation: ein Klangsprech!

Mitwirkende: Christoph Ogiermann, Mark Lorenz Kysela

Ein Beitrag von oh ton – Förderung aktueller Musik e.V., Oldenburg

k1) klangpolar-Station • PFL / Grünfläche

19:15 / 20:15 Uhr

Begegnung auf dem roten Teppich – Musica Continua

Die Besucher:innen sind eingeladen, in die BlaueMusik einzutauchen und in den musikalischen Dialog mit den Musiker:innen des BlueScreen Ensembles zu treten. Das experimentelle Instrumentarium aus Gewohntem und Ungewohntem, Akustischem und Elektronischem lädt ein zum Entdecken und Mitmachen. Gemeinsam kreieren wir einen Improvisationsfluss, in dem uns Klänge, Geräusche, Rhythmen und Töne mitnehmen auf eine musikalische Reise der besonderen Art.

Blue Screen Ensemble, Jochen Fried (Konzept und künstlerische Leitung), Tim Pfortner (künstlerische Leitung)

Ein Beitrag des Blauschimmel Ateliers, Oldenburg

k2) klangpolar-Station • Wallschule

20:00 / 21:30 Uhr

DoubleBrass • Neue Kompositionen und Improvisationen im Dialog

Die beiden Komponisten und Multiinstrumentalisten Sobotta und Schäfer haben sich zusammengetan und spielen eigene Musik, die ihnen gefällt, Spaß macht und die zu ihnen passt. Meistens mit ihren beiden Euphonien und Stücken, die Komposition, Improvisation, Jazz und Crossover, Ton und Geräusch vereinen.

Uli Sobotta (Euphonium, Stimme, etc.), Johannes W. Schäfer (Euphonium, Stimme, etc.)

Ein Beitrag des Arbeitskreises Bremer Komponisten und Komponistinnen e.V. (ABK)

21:00 / 22:00 Uhr

Brei-or-fly-Duot

Was bedeutet Improvisation? Ist es ein musikalischer Dialog, ein Gespräch, Komposition in Echtzeit? Brei-or-fly-Duot improvisieren frei abseits von Genre-Regeln und Konventionen. Ihre Musik entsteht spontan im Moment. Alltagsgegenstände werden zu Musikmach-Dingen umfunktioniert und zwischen Soundscapes und Klangforschung brechen wilde Gitarrenriffs und Bassgrooves hervor.

Leona Cordes (E-Gitarre, Stimme), Milan Schwärmer (E-Bass)

Ein Beitrag des Instituts für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

k3

Info-Zelt & Gastro • Grünfläche E.-Russ-Haus

Hier finden Sie Ansprechpartner:innen für alle Fragen rund um **klangpol** und die **LANGE NACHT DER MUSIK**.

Außerdem gibt es einen **Catering-Wagen** für das leibliche Wohl und Gelegenheit für das Gespräch zwischendurch oder danach.

Zudem stellen hier die **Urban Sketchers Oldenburg** ihre Zeichnungen von den LANGEN NÄCHTEN DER MUSIK 2023 und 2024 aus.

klangpol – Netzwerk Neue Musik Nordwest

klangpol wurde im Jahr 2007 gegründet und vereint aktuell **20 Netzwerkpartner** aus **Oldenburg, Bremen und Bremerhaven**, die sich für die Kunstmusik der Gegenwart im Nordwesten engagieren. Sie sind davon überzeugt, dass in der Region eine Szene zum Hören einlädt, die lebendig und vielfältig, kantig und umso verlockender, unverzichtbar, schräg, schrill, poetisch und immer wieder überraschend neu und anders ist. Die Aktivitäten von **klangpol** reichen von der komponierten Musik über Improvisation bis hin zu Musiktheater sowie Klang- und Medienkunst.

Träger von klangpol ist das **Oldenburgische Staatstheater**. Hier befindet sich auch der Sitz der **Koordinierungsstelle**, die eine organisatorische Verbindung innerhalb des Netzwerks schafft und die Öffentlichkeitsarbeit von **klangpol** verantwortet.

Das **klangpol-Kuratorium** setzt sich aus insgesamt sechs von den Partnern gewählten Vertreter:innen der Netzwerkpartner und drei Vertreter:innen der Förderer zusammen. Es übernimmt die operative Planung und Steuerung und vertritt das Netzwerk nach außen.

Darüber hinaus treffen sich die **Netzwerkpartner** zweimal jährlich, um u.a. strategische Ziele zu definieren, gemeinsame Projekte zu planen und Veranstaltungsprogramme zu gestalten.

klangpol – Kuratorium

Volker Schindel, *Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg [Sprecher]*

Reinhart Hammerschmidt, *Musikerinitiative Bremen e.V. [Sprecher]*

Stephan Bruhn, *Verwaltungsleiter des Oldenburgischen Staatstheaters*

Alexander Derben, *Arbeitskreis Bremer Komponisten und Komponistinnen e.V.*

Michael Pattmann, *oh ton – Förderung aktueller Musik e.V., Oldenburg*

Isabelle Raphaelis, *Ensemble New Babylon, Bremen*

Christiane Cordes, *Leiterin Amt für Kultur, Museen und Sport der Stadt Oldenburg*

N.N., *Referatsleitung Theater, Tanz und Musik, Der Senator für Kultur Bremen*

N.N., *Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur*

klangpol – Förderer

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Der Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen und die Stadt Oldenburg fördern klangpol mehrjährig.

klangpol – Newsletter



Mit dem klangpol-Newsletter erhalten Sie monatlich aktuelle Informationen zu unserem Programm. Auf unserer Startseite können Sie sich für den Newsletter anmelden:

www.klangpol.de

klangpol – Netzwerk Neue Musik Nordwest

Die klangpol-Netzwerkpartner

- **Arbeitskreis Bremer Komponisten und Komponistinnen (ABK) e.V.**
kontakt@abk-ev.com • www.abk-ev.de
- **Atelier Neue Musik der Hochschule für Künste Bremen**
anm@hfk-bremen.de • anm.hfk-bremen.de
- **Blauschimmel Atelier e.V. / BlueScreen Ensemble**
jochen.fried@blauschimmel-atelier.de • www.blauschimmel-atelier.de
- **Bremer Schlagzeugensemble**
info@olaftzschoppe.de • olaftzschoppe.de
- **Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV) Nordwest**
jk-keller@web.de • www.musikunterricht-in-oldenburg.de
- **Edith-Russ-Haus für Medienkunst**
info@edith-russ-haus.de • www.edith-russ-haus.de
- **Ensemble New Babylon GbR**
mail@EnsembleNewBabylon.com • www.EnsembleNewBabylon.com
- **Förderverein Haus des Hörens e.V.**
foerderverein@hausdeshoerens-oldenburg.de •
www.hausdeshoerens-oldenburg.de
- **Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**
volker.schindel@uol.de • www.uol.de/musik
- **Jazzmusiker-Initiative Oldenburg (JMO) e.V. / GEHÖRGÄNGE**
ehclauss@freenet.de • www.hcl-jazzart.de
- **Musikerinitiative Bremen (MIB) e.V. / IMPROVISATIONEN**
info@r-hammerschmidt.com • www.musikerinitiative-bremen.de
- **Musikschule der Stadt Oldenburg / Schlagwerk Nordwest**
musikschule@stadt-oldenburg.de • www.oldenburg.de/musikschule
- **oh ton – Förderung aktueller Musik e.V.**
info@ohton.de • www.ohton.de • www.ohton-ensemble.de
- **Oldenburgisches Staatstheater**
caroline.schramm@staatstheater.de • www.staatstheater.de
- **pgnm – projektgruppe neue musik e.V.**
info@pgnm.de • www.pgnm.de
- **realtime – Forum Neue Musik e.V.**
cjb@realtime-forum.de • www.realtime-forum.de
- **Schwankhalle Bremen**
programm@schwankhalle.de • www.schwankhalle.de
- **Streichquartett PULSE**
kontakt@pulsepulse.de • www.pulsepulse.de
- **S.Y.L.K.E. – Verein zur Förderung gegenwärtiger Musik e.V.**
office2@klank.cc • www.klank.cc
- **Unerhört – Verein für Neue Musik e.V.**
info@unerhoert.net • unerhoert.net

klangpol wird gefördert von:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen



Stadt
Oldenburg

Kooperationspartner der LNDM 2024 in Oldenburg:



OLDENBURG EINS
TV & Radio

Träger von klangpol:

OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER

Besonderer Dank gilt:

Edith-Russ-Haus

Forumskirche St. Peter

Friedenskirche

Garnisonkirche

Kinderbibliothek

PFL

Pius-Turm / Foyer (ehem. NWZ-Turm)

Wilhelm 13

Wallschule

und allen Helfer:innen

Impressum

Herausgeber: klangpol – Netzwerk Neue Musik Nordwest

Koordinierungsstelle Oldenburgisches Staatstheater

Theaterwall 28, 26122 Oldenburg

kontakt@klangpol.de > www.klangpol.de

Redaktion: Caroline Schramm, Reinhart Hammerschmidt, Eike Behrens

Gestaltung: Reinhart Hammerschmidt > www.r-hammerschmidt.com

LNDM Projektmanager: Eike Behrens



Mehr Infos hier:



LANGE NACHT DER MUSIK 2024

Veranstaltungsorte entlang der Peterstraße

- | | |
|--|--|
| <p>1 Friedenskirche
Ofener Straße 1</p> <p>2 Kinderbibliothek
Peterstraße 1</p> <p>3 PFL
Peterstraße 3</p> <p>4 Wilhelm13
Leo-Trepp-Straße 13</p> <p>5 Wallschule / Turnhalle
Georgstraße 1</p> <p>6 Forumskirche St. Peter
Peterstraße 20</p> | <p>7 Edith-Russ-Haus
Katharinenstraße 23</p> <p>8 Plus-Turm / Foyer (ehem. NWZ-Turm)
Peterstraße 28</p> <p>k1 klangpolar-Station 1
Grünfläche vor dem PFL</p> <p>k2 klangpolar-Station 2
Grünfläche vor der Wallschule</p> <p>k3 Info-Zelt und Gastro
Grünfläche gegenüber vom Edith-Russ-Haus</p> |
|--|--|

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.